

21. Fortbildungskongress, Davos 2005

Hochgebirgsklimatherapie weiter aktuell

Die Tradition der Fortbildungskongresse zum Thema „Fortschritte der Allergologie, Immunologie und Dermatologie“ fand im September 2004 mit dem 20. Jubiläumskongress einen Höhepunkt. Die Reihe dieser Kongresse, die 1979 von Prof. Borelli ins Leben gerufen wurde, hat den Fortschritt im Bereich der experimentellen und klinischen Immunologie und Allergologie exzellent widerspiegelt und mitgeholfen, das neue Wissen unmittelbar in die Praxis umzusetzen.

Leider kam dann im November 2004 das „Aus“ für die renommierte Alexanderhausklinik für alle überraschend und bis heute schwer nachvollziehbar. Im gleichen Monat mussten in Davos drei weitere Kliniken schließen, so dass in der Presse vom „Kliniksterben auf dem Zauberberg“ die Rede war. Wir haben uns damals trotzdem entschlossen, die hervorragende Tradition der Fortbildungskongresse in Davos fortzuführen. Diese Kongresse haben ja ihren eigenen Charme und unterscheiden sich von vielen anderen nicht nur durch die vom Klima begünstigte Lage, sondern auch durch die Unkompliziertheit in der Kooperation zwischen verschiedenen

Facharztgruppen, Industrie und Gesundheitsbehörden.

Ein ganz wesentliches Prinzip dieser Tagung ist die immer auf die Praxis ausgerichtete hohe Qualität der Fortbildung, die neben den Hauptvorträgen am Vormittag, in Seminaren und Workshops am Nachmittag praktisches Arbeiten erlaubt. Es werden auch Kurse angeboten, die – in der immer zertifizierungswütigeren Zeit – für den Kenntnissnachweis zur Erbringung bestimmter Leistungen wichtig werden.

Zwischenzeitlich gibt es auch für unsere Patienten erfreuliche Nachrichten: Durch intensive Verhandlungen und Vorarbeiten und nach Einbringung der gewachsenen Expertise vom Alexanderhaus ist es gelungen, Verträge mit Rentenversicherungsträgern und Krankenkassen für die Behandlung erwachsener dermatologischer Patienten in der Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang abzuschließen. Die für viele Betroffene so segensreiche Klimatherapie bleibt also neben den Atemwegserkrankungen auch für erwachsene Hautpatienten weiter möglich. In der schon vorher gemeinsam



Foto: Archiv

Seit nunmehr 20 Jahren treffen sich allergologisch und dermatologisch Interessierte zur Fortbildung im Davoser Hochtal auf über 1.600 m Meereshöhe.

Kongressdaten auf einen Blick

Termin

7.–10. September 2005

Veranstalter

Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie am Biederstein, Technische Universität München



Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang



Information

Eleonora Enderlein, Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie am Biederstein, Technische Universität München, Biedersteiner Straße 29, 80802 München
Tel.: (0 89) 41 40-32 05
Fax: (0 89) 41 40-31 73
E-Mail: kongresse.derma@lrz.tum.de

gegründeten Kinderklinik in Davos-Wolfgang „Allergie-Klinik – Zentrum für Kinder und Jugendliche“ werden seit 2003 Kinder mit allergischen Atemwegs- und Hauterkrankungen behandelt.

In diesem Jahr sind besondere Schwerpunkte des Kongresses Themen aus der klinischen Immunologie, Infektions- und Tumorummunologie, aus der Allergologie im Hinblick auch auf nicht IgE-vermittelte Allergien, neue Möglichkeiten der Immunmodulation sowie Probleme allergischer Reaktionen in der Chirurgie. Das Europäische Allergie-Kompetenz-Centrum Davos (EACD) wird ein eigenes Symposium zum Thema „Asthma-Pathophysiologie und -Therapie“ ausrichten. Den Festvortrag über Insektengiftallergie wird Prof. Dr. Ulrich Müller aus Bern – der „Weltmeister“ auf diesem Gebiet – halten.

Wir freuen uns, Sie in Davos begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen und allen Teilnehmern eine interessante und fruchtbringende Tagung.

Ihr

Prof. Dr. Dr. Johannes Ring